

# Festliche Singstunde im Kirchensaal

## Zinzendorfschüler und Kleines Kammerorchester musizieren

**Königsfeld.** Die Singstunden im Advent sind immer ganz besonders festlich. Die Zinzendorfschulen gestalten eine davon. Die Musiklehrer haben wieder ein ansprechendes Programm einstudiert, an dem neben Schülern und Lehrern auch Eltern sowie das Kleine Kammerorchester St. Georgen beteiligt waren.

Sie schlugen einen großen Bogen durch verschiedene Epochen und Stimmungen von zart und leise über heitere Hirtenlieder bis zum fulminanten Schluss.

Den Auftakt machte das Or-

chester unter der Leitung von Reinhard Ziegler mit der ruhigen »Sicilienne« des französischen Komponisten Gabriel Fauré. Die Neuntklässlerin Ann-Kathrin Moritz begeisterte als Querflöten-Solistin.

Johannes Michel und Manuela Ermich hatten mit dem Unterstufenchor zwei Lieder aus Russland und Polen einstudiert, gemeinsam mit dem großen Chor, in dem neben älteren Schülern auch Lehrer, Eltern, Altschüler und Freunde der Zinzendorfschulen mitsingen, stand das moderne Lied »Vater im Himmel« des

Lobpreis-Komponisten Albert Frey auf dem Programm.

Beim Credo aus Franz Schuberts Messe in G-Dur (D 167) waren Chor und Orchester gemeinsam zu hören, ebenso bei der opulenten Adventskantate »Machet die Tore weit« des Barock-Komponisten Georg Philipp Telemann, von welcher der Eingangschor und der Schlusschor zu hören waren. Sie bildete den erhabenen Schlusspunkt und passte thematisch zum Psalm 24, dessen Verse 7 bis 10 der liturgische Leiter der Singstunde, Schulpfarrer Christoph Fi-



Bei der Singstunde der Zinzendorfschulen bleibt im Kirchensaal kein Platz mehr frei.  
Foto: Zinzendorfschulen

scher, in den Mittelpunkt des Abends gestellt hatte.

Zwischen diesen Beiträgen zum Zuhören erklang immer

wieder stimmungsvoll die Gemeinde im voll besetzten Kirchensaal begleitet von der Organistin Ulrike Brusch.